

DRK-Familienzentrum startet

Nürtinger Zeitung, 14.01.2014, Von Nicole Mohn

Tagesstätte in der Kirchheimer Vorstadt nimmt die ersten Jungen und Mädchen auf – Breites Angebot für alle Generationen

Für viel Aufmerksamkeit sorgte der DRK-Kreisverband mit dem Entschluss, in die Kleinkindbetreuung einzusteigen. In diesen Tagen nimmt die neue Tagesstätte für Jungen und Mädchen unter drei Jahren in der Kirchheimer Vorstadt ihren Betrieb auf. Dies soll allerdings nur der erste Schritt sein hin zu einem Haus, das künftig allen Generationen etwas zu bieten hat.



Rund um das neue DRK-Familienzentrum gibt es noch einiges zu tun. In der Kindertagesstätte läuft der Betrieb in den nächsten Wochen an.

NÜRTINGEN. Bislang ist das DRK Nürtingen-Kirchheim den meisten Menschen vor allem als Anbieter im Bereich Pflege ein Begriff. Allein sieben Seniorenzentren betreibt der Kreisverband in der Region. Dazu kommen Dienstleistungen wie betreutes Wohnen, ambulanter Pflegedienst oder der Menü-Service. Mit dem neuen Familienzentrum in der Kirchheimer Straße rückt das Rote Kreuz nun stärker die jüngeren Generationen in den Fokus. „Für uns eine neue Erfahrung“, gibt Kreisgeschäftsführer Klaus Rau zu. Den Entschluss, den Einstieg zu wagen, befeuerte das Vermächtnis von Frida Hermann, die dem Kreisverband ihr Wohnhaus hinterließ. Das verkaufte der Kreisverband zu einem guten Preis und erstand dafür das Gebäude nebst großem Grundstück an der Kirchheimer Straße, um hier das

Familienzentrum zu realisieren. „Ohne dieses Vermächtnis hätten wir die Aufgabe kaum schultern können“, sagt Kreisvorsitzender Rolf Siebert.

Unter einem Dach des Familienzentrums will der Kreisverband nun ein Angebot entwickeln und umsetzen, das Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bietet und das Miteinander von Alt und Jung fördert. Unter den Stichwörtern „Beratung, Bildung und Bewegung“ soll im engen Austausch mit den Nutzern ein vielfältiges Programm als offenes Angebot für die Menschen im Stadtteil und darüber hinaus entstehen. Ein Haus, das also die Besucher selbst aktiv mitgestalten können. „In dieser Form gibt es ein solches Zentrum noch nicht in den Reihen des DRK“, streicht Siebert heraus. Um das Haus mit Leben zu füllen, werden einige der etablierten Angebote, die es unter dem großen Dach des DRK Nürtingen-Kirchheim bereits gibt, künftig beim Familienzentrum angesiedelt. Darüber hinaus hat sich das Rote Kreuz für die Begegnungsstätte etliche Netzwerkpartner sowohl auf offizieller als auch ehrenamtlicher Ebene gesucht, die hier niederschwellig arbeiten und Themen begleiten sollen. „Wir sehen uns hier als eine Art Knotenpunkt“, erklärt Klaus Rau die Idee hinter dem Familienzentrum.

Die Tagesstätte, hofft die Leiterin Marion Reißing, wird der Türöffner sein, der die Menschen aus dem Stadtteil in das Haus holt. In den vergangenen Wochen hat sie zusammen mit Hans-Dieter Gehring an der Konzeption für die Kleinkindbetreuung und das Familienzentrum gearbeitet. So kann sie sich zum Beispiel vorstellen, dass eine ganze Reihe von offenen Angeboten für junge Familien im Haus wachsen könnte.

In der Kindertagesstätte gibt es sogar ein kleines Schwimmbad

Für generationenübergreifende Angebote bietet das Haus an der Kirchheimer Straße ausreichend Platz. Besondere Attraktion ist das kleine Schwimmbad im Keller. „Wir haben bereits die ersten Anfragen zu einer Nutzung für Kurse“, berichtet Klaus Rau. Damit sieht sich der Geschäftsführer in dem Beschluss bestätigt, den Pool zu erhalten – auch wenn dies natürlich das Budget für die Sanierung des Gebäudes und den neuen Anbau für die Kindertagesstätte zunächst kräftig nach oben drückte. Zudem will das DRK natürlich auch seine anderen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Anlaufstelle aber soll zentral das Familienzentrum sein.

Ganz klar soll sich das Angebot an Beratung, Bewegung und Bildung an den Menschen orientieren, die das Haus besuchen. „Wir richten uns da ganz nach den Bedürfnissen und den Interessen“, erklärt die Kindertagesstätten-Leiterin. Entsprechend des Bedarfs und der Anregungen oder Anfragen der Besucher werden so die Themen gestaltet.

Bis es so weit ist, wird es jedoch noch etwas dauern. Für März ist die offizielle Eröffnung des neuen Familienzentrums geplant. Zusätzlich zum offiziellen Festakt am 14. März wird es einen Tag der offenen Tür am 15. März geben. Für den Sommer plant der Kreisverband ein Fest, das ausreichend Gelegenheit bietet, das neue Angebot kennenzulernen.

Zunächst einmal wird nun die im Neubau trakt untergebrachte Kindertagesstätte Anfang Februar den Betrieb aufnehmen. Bis zu 30 Jungen und Mädchen sollen in den Räumen betreut werden. Wahlweise können die Eltern eine ganztägige Betreuung von 7 bis 17 Uhr oder verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 bis 14.30 Uhr buchen – inklusive Frühstück und Mittagessen.

Offen ist die Tagesstätte übrigens für alle interessierten Familien. Jedoch werden Mitarbeiter des DRK wie auch des Kooperationspartners Klinikum Nürtingen bevorzugt Plätze erhalten, so Geschäftsführer Rau.